



MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Koordinationsbüro Mobilitätswende	10.04.2024	1079/24 - I/344 -
-----------------------------------	------------	-------------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	15.04.2024		
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	23.04.2024		
Bauausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

Umsetzung der Maßnahmen aus dem Rad- und Fußverkehrskonzept der Stadt Wetzlar

Anlage/n:

Aufstellung der umgesetzten Maßnahmen

Inhalt der Mitteilung:

Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Rad- und Fußverkehrskonzept sowie die sich in der Bearbeitung befindenden Projekte werden zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 10.04.2024

gez. Kortlüke

Begründung:

Am 06. November 2019 hatte die Stadtverordnetenversammlung unter der Drucksache-Nr. 1382/19 – I/477 das Rad- und Fußverkehrskonzept für die Stadt Wetzlar beschlossen. Das Rad- und Fußverkehrskonzept definiert insbesondere das Zielnetz für den Radverkehr, also ein Radwegenetz mit Haupt- und Nebenrouten mit geeigneten Führungsformen, das künftig in der Stadt Wetzlar vorhanden sein soll. Außerdem werden im Konzept die Ziele der künftigen Radverkehrsentwicklung in Wetzlar benannt. Das Konzept enthält daneben Aussagen u.a. zu Radabstellanlagen, zur Wegweisung, zur Öffentlichkeitsarbeit und zu einer Strategie zur Verstetigung der Radverkehrsförderung. Das Mobilitätsmanagement der Stadt Wetzlar beteiligt sich zusätzlich am Projekt „Besser zur Schule“. Es werden Schulmobilitätspläne für einige Grundschulen in Wetzlar erstellt. Zum Fußverkehr enthält das Rad- und Fußverkehrskonzept Aussagen zur gewünschten Beschaffenheit von Gehwegen an Hauptstraßen und benennt zahlreiche Stellen, an denen Verbesserungen sinnvoll sind. Im Konzept ist ein umfangreicher Maßnahmenkatalog mit Verbesserungsvorschlägen zum Rad- und Fußverkehr enthalten.

Die vorliegende Mitteilungsvorlage dient der Information der städtischen Gremien und der interessierten Öffentlichkeit über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen, die im Konzept vorgeschlagen werden. Die konkret umgesetzten Maßnahmen sind aus der beigefügten Aufstellung zu entnehmen.

In den Jahren ab 2020 wurden im städtischen Haushalt gesondert Mittel für die Radverkehrsförderung bereitgestellt, und zwar beim Tiefbauamt, da es vorwiegend um Maßnahmen im Bereich der Verkehrsinfrastruktur geht. Die jeweiligen Ansätze betragen im Haushalt 2020 250.000 €, 2021 150.000 €, 2022 und 2023 jeweils 800.000 €. Die Feststellung, wieviel Mittel in den einzelnen Haushaltsjahren konkret in die Radverkehrsförderung geflossen sind, ist ohne umfangreiche Analyse bei den Baurechnungen leider nicht möglich, da der Aufwand für Radverkehrsanlagen regelmäßig in dem Gesamtaufwand für Bauprojekte enthalten und dort nur schwer herauszurechnen ist (Bsp.: im Projekt der Sanierung der Braunfelder Straße sind die Anlegung des Radschutzstreifens, Bordsteinabsenkungen, Übergangsanlagen zwischen Fahrbahn und Seitenstreifen usw. in den Gesamtprojektkosten enthalten und nicht separat ausgewiesen).

Nach überschlägiger Schätzung wurden in den betreffenden Jahren jeweils ca. 150.000 € für Investitionen in Radwegeinfrastruktur ausgegeben. Daneben fiel bei der Stadt Wetzlar im Rahmen der Radverkehrsförderung weiterer Aufwand im sechsstelligen Bereich an, z.B. für Personalkosten für Mobilitätsmanagement und Radverkehrsplanung, für extern beauftragte Planungs- und Konzeptstellungen (z.B. Radwegweisungskonzept, Willkommensstation, Radwegeplanung Hausertorstraße), für Öffentlichkeitsarbeit (u.a. STADTRADELN, Mobilitätsmesse, Brückenfest), Unterhaltung Raddauerzählstellen u.a. nicht verbrauchte Haushaltsmittel.

Die weitere Umsetzung von Maßnahmen aus dem Rad- und Fußverkehrskonzept erfolgt strukturiert. Daher haben wir im Antrag auch die Projekte aufgenommen, die derzeit in Bearbeitung sind. Es ist davon auszugehen, dass die für die Rad- und Fußwegförderung veranschlagten Mittel benötigt werden. Daneben werden Maßnahmen umgesetzt, die nicht in der beigefügten Aufstellung zu entnehmen sind. Zu nennen ist die Willkommensstation, die im Frühjahr 2024 errichtet werden wird. Die Kosten liegen bei ca. 120.000 €. Darüber hinaus ist die Planung für den Ausbau der Hausertorstraße zwischen der Haarbach- und Brückenstraße in Fertigstellung. Außerdem wird in den nächsten Jahren eine Fahrradstraße in der Solmsersstraße eingerichtet.

Es wird angestrebt, noch weitere Fahrradstraßen in Wetzlar einzurichten. Des Weiteren wird ein Zwischenausbau einer Einbahnregelung im Karl-Kellner-Ring mit einer Führungsform für den Radverkehr eingerichtet. Daneben wird angestrebt, diebstahlsichere Fahrradabstellanlagen am Bahnhof zu ergänzen. Derzeit wird geprüft, ob eine Fahrrad-Sammelschließanlage mit einer Kapazität von 24 Fahrradabstellmöglichkeiten erbaut werden kann (oder zwei Sammelschließanlagen mit einer Kapazität von 48 Fahrradabstellmöglichkeiten). Die Kosten für eine Sammelschließanlage werden auf 80.000 € geschätzt.